

**Niederschrift über die Sitzung**

Am Dienstag, 13. Oktober 2020 in Gesees, Gemeindehaus, Weinbergstraße 3, OG

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 13 anwesend, - entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p><b>Vorsitzender:</b></p> <p>Feulner, Harald 1. Bgm.</p> <p><b>Gemeinderäte:</b></p> <p>Freiberger, Benedikt</p> <p>Fritsche, Thorsten</p> <p>Goldfuß, Thomas ab 19:08 Uhr</p> <p>Hacker, Sascha</p> <p>Hofmann, Claus</p> <p>Küfner, Stefan</p> <p>Nicklas, Anna-Kathrin</p> <p>Nützel, Georg</p> <p>Reuschel, Lisa</p> <p>Schatz-Seidel, Sylvia</p> <p>Seidel, Sebastian</p> <p>Vießmann, Martin</p> <p><b>Schriftführer:</b> Dorsch, Ulrike</p>		

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer.	
102	12	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben. Der Tagesordnungspunkt 4 entfällt, so Bgm. Feulner, da von Kreisbrandrat Hermann Schreck die Mitteilung gekommen ist, dass die Beschaffung im Landratsamt nochmal besprochen werden muss.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	12 : 0
103	12	<p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Kindertagesstätte Hummelnest; Neugestaltung Außenanlagen – weitere Vorgehensweise</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner berichtet von dem gemeinsamen Termin mit der Verwaltung, den Bürgermeistern, dem Träger des Kindergartens, der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat. Die einhellige Meinung der Anwesenden sei gewesen, dass eine Rasenlösung (Kosten rd. 89.000,00 €) nicht angestrebt werden sollte, da hier immer wieder Kosten zur Erneuerung entstehen würden. Die Wunschlösung sei die Variante A (Kosten rd. 114.600,00 €). Details zu Spielgeräten sollen später genauer bestimmt und beschlossen werden.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt, die von Landschaftsarchitektin Barth geplante Variante A umzusetzen.</p>	12 : 0
104	13	<p><u>zu TOP 2:</u></p> <p>Örtliche Bedarfsplanung zur Kinderbetreuung (Art. 7 BayKiBiG, § 80 SGB VIII) der Gemeinde Gesees</p> <hr/> <p>Gemeinderat Goldfuß kommt um 19:08 Uhr der Sitzung hinzu.</p> <p>Für die Kindertagesstätte Gesees werden aufgrund der Bedarfsfeststellung und unter Berücksichtigung von vorzuhaltenden Kapazitäten weiterhin zwei Kindergartengruppen (50 Plätze) und 12 Plätze für Schulkinder sowie die mündlich genehmigten 12 Krippenplätze als bedarfsnotwendig im Sinne von Art. 7 BayKiBiG und § 80 SGB VIII anerkannt.</p>	13 : 0
105	13	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Freiwillige Feuerwehr Gesees; Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 – Beauftragung Ingenieurbüro zur vergabe- und feuerwehrtechnischen Begleitung</p> <hr/> <p>Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Baujahr 1993, ist als Erstangriffsfahrzeug mit Ausrüstung für technische Hilfeleistung (Rettungssatz) eingesetzt. Dieses Fahrzeug steht zur Ersatzbeschaffung an, da es aufgrund fortschreitender Rostschäden und technischer Probleme als verbraucht angesehen werden kann. Eine Ersatzteilversorgung ist nicht mehr gesichert.</p> <p>Als Ersatz soll ein Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 beschafft werden. Der staatliche Förderbetrag liegt derzeit bei 125.000,00 € und im Gerätebeschaffungsplan des Landkreises Bayreuth wird eine Förderung in Höhe von 38.000,00 € in Aussicht gestellt.</p>	

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>Für eine umfassende vergabe- und feuerwehrtechnische Begleitung der Beschaffung sollte ein Ingenieurbüro beauftragt werden.</p> <p>Dazu liegt ein Angebot des Ingenieurbüros für Brandschutztechnik und Gefahrenabwehr GmbH (IBG) aus Heilsbronn über einen Beratervertrag mit Kosten von ca. 3.500,00 € bis 4.800,00 € vor.</p> <p>Das Ingenieurbüro für Brandschutztechnik und Gefahrenabwehr GmbH (IBG) aus Heilsbronn wird mit der vergabe- und feuerwehrtechnischen Begleitung der Beschaffung beauftragt. Maßgeblich sind die im Angebot vom 9. Juni 2020 festgeschriebenen Konditionen.</p>	12 : 1
		<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Freiwillige Feuerwehren Gesees und Spänfleck; Beschaffung digitaler Funkmeldeempfänger</p> <hr/> <p>-entfällt-</p>	
106	13	<p><u>zu TOP 5:</u></p> <p>Gestaltung der Grünfläche Einmündung „Am Anger“ in „Pettendorfer Straße“</p> <hr/> <p>In Vorbereitung auf die 700-Jahr-Feier sollte für die Grünfläche im Bereich der Einmündung des Angers in die Pettendorfer Straße eine Alternative zu der Bepflanzung durch den OGV gesucht werden, da dieser (coronabedingt) nicht zur Verfügung stünde, so Bgm. Feulner.</p> <p>Zweiter Bgm. Hofmann hat bereits mit Herrn Waldemar Fritsche gesprochen. Dieser sei grundsätzlich bereit, mit zu helfen, wolle dies aber nur mit Unterstützung der Gemeindearbeiter machen. Er stünde gerne mit Ideen und Ratschlägen zur Seite. Weiterhin sollte die Familie Hofmann um Mithilfe gefragt werden.</p> <p>Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise und Umsetzung einverstanden.</p>	13 : 0
107	13	<p><u>zu TOP 6:</u></p> <p>Vereinbarung mit der Evangelischen-Lutherischen Kirchengemeinde wegen Zuschuss Sanierung Glockenhaus</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner erläutert den bisherigen Sachstand in dieser Angelegenheit. Mit Vereinbarung vom 28. Dezember 2015 habe die Gemeinde Gesees erstmalig einen Zuschuss von 10 % der auf 600.000,00 € geschätzten Kosten der Sanierung des Glockenhauses zugesagt. Diese Zusage wurde in den Jahren 2017, 2018 und 2019 jeweils verlängert.</p> <p>Bgm. Feulner berichtet weiter von dem Sachstand, den Pfarrer de Fallois ihm per Mail mitgeteilt hat: Die Leistungsverzeichnisse werden spätestens in der 41. KW 2020 versandt. Die Submission der einzelnen Gewerke soll in der 44. KW 2020 sein. Auftragsvergabe ist in der 46. KW 2020 angesetzt. Baubeginn ist in der 48. KW 2020 geplant.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde vom 28. Dezember 2015 bezüglich des Abschlags auf den Zuschuss zur Sanierung des Glockenhauses bis zum 31. Dezember 2021 zu verlängern.</p>	13 : 0

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	Anwesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
108	13	<u>zu TOP 7:</u> Vereinszuschüsse 2020	

Bgm. Feulner schlägt eine neue Verfahrensweise für die jährlichen Vereinszuschüsse vor: Diese sollten bereits für das Jahr 2020 über die Stiftung ausgezahlt werden. Nur die Bezuschussung von Anschaffungen von bis zu 10 % sollte über den Gemeinderat laufen. So wäre gewährleistet, dass bei zukünftigen Kreditaufnahmen, die eventuell aufgrund der wirtschaftlichen Lage notwendig würden, sichergestellt ist, dass die Vereine weiter Unterstützung bekommen (es werden immer erst unter anderem die freiwilligen Leistungen ausgeschöpft, bevor eine Kreditaufnahme für Kommunen möglich ist). Ohnehin sei das Entscheidungsgremium im Stiftungsrat mit dem im Gemeinderat identisch.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

13 :0

zu TOP 8:

Verschiedenes

**Wasserschieber**

In Bezug auf die Schieber haben sich gute Gespräche mit den Stadtwerken ergeben, so Bgm. Feulner, in denen sich eine Lösung abgezeichnet hat.

o. A.

**Bürgerversammlung**

Bgm. Feulner erläutert seine Überlegungen zur diesjährigen Bürgerversammlung, die lt. Gesetz eine Pflichtveranstaltung ist und (trotz Corona) stattfinden muss. GSL Lippert hat sich beim Bayerischen Gemeindetag und beim Gesundheitsamt Bayreuth wegen der Durchführung erkundigt. Ihm wurde mitgeteilt, dass zum derzeitigen Rechtsstand bei den Sitzgelegenheiten die Gaststättenregelung mit 10 Personen zum Tragen kommt, aber keine Speisen und Getränke serviert werden dürfen. Als Veranstaltungsort schlägt Bgm. Feulner das Schützenhaus (Schießhalle) vor. Dies wäre gemäß Absprache mit dem Verantwortlichen des Schützenvereins möglich. Im Mitteilungsblatt soll mit angekündigt werden, dass es keine Getränke und Speisen gibt.

o. A.

**Volkstrauertag**

Die Überlegungen zum Volkstrauertag, der ebenfalls coronabedingt anders gestaltet werden müsse, da die Menschen sonst zu nah beieinander stünden, stellt Bgm. Feulner wie folgt vor:

Es soll eine kurze Ansprache in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst erfolgen. Dies muss noch mit Pfarrer de Fallois besprochen werden. Es wäre schön, wenn zwei Gemeinderäte oder zwei Feuerwehrleute anwesend wären. Der Kranz wird dann am Kriegerdenkmal niedergelegt. Diese Vorgehensweise wäre deshalb vorteilhaft, da die Kirche bereits ein eigenes Hygienekonzept habe und somit der Schutz der Bevölkerung gewährleistet wäre. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

o. A.

**Anträge des Gemeinderat Fritsche**

Gemeinderat Fritsche bemerkt, er habe am 12. Mai 2020 jeweils Anträge in **drei vier (siehe Protokoll GR-Sitzung vom 10. November 2020 TOP 7 Genehmigung der Niederschrift)** verschiedenen Angelegenheiten für die Tagesordnung gestellt. Bis auf die Angelegenheit bezüglich der ~~Wasserschieber~~ **Zukunftsplanung (Kloster**

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		<p>Langheim) (siehe Protokoll GR-Sitzung vom 10. November 2020 TOP 7 Genehmigung der Niederschrift) ist keines der Themen bisher auf der Tagesordnung behandelt worden. Dies könne nicht sein.</p> <p>Bgm. Feulner wird dies mit der Verwaltung abklären, wann die <del>zwei</del> drei (siehe Protokoll GR-Sitzung vom 10. November 2020 TOP 7 Genehmigung der Niederschrift) noch ausstehenden Themen behandelt werden können.</p>	o. A.
		<p><b>Vitalitätscheck</b></p> <p>Gemeinderat Fritsche fragt, wann der Vitalitätscheck gemacht worden sei. Beim Lesen sei ihm aufgefallen, dass ein paar Punkte nicht mehr aktuell seien. Er fragt, warum der Gemeinderat diesen erst jetzt bekommen habe.</p> <p>Bgm. Feulner antwortet, dass nicht mehr nachvollzogen werden könne, warum der Bericht liegen geblieben ist. Wichtig ist, dass er jetzt für den neuen Gemeinderat und die Veranstaltung in Kloster Langheim zur Verfügung steht.</p> <p>Der Vitalitätscheck wird nicht mehr aktualisiert, da es sich um ein Projekt der A9 gehandelt hat, das auf eine bestimmte Zeitschiene bestimmt war.</p>	o. A.
		<p><b>Radweg</b></p> <p>Gemeinderat Nützel fragt nach dem Sachstand des Radweges, er lese immer wieder in der Zeitung davon. Er fragt, ob die Gemeinde hier aktiv sei.</p> <p>Bgm. Feulner erläutert, dass aufgrund eines Schreibens von Gemeinderat Hofmann der aktuelle Sachstand im Mai im Nordbayerischen Kurier zu lesen war. Auch Bgm. Feulner hakt regelmäßig nach. Er verweist aber darauf, dass die Gemeinde nicht Bauherr ist.</p> <p>Gemeinderat Fritsche informiert, er habe den 2. Bgm. der Stadt Bayreuth, Herrn Zippel, letzte Woche getroffen. Dieser habe ihm mitgeteilt, dass die Stadt und der Landkreis Bayreuth die Erstellung einer Durchführungsplanung beauftragt haben. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass das Ergebnis Anfang nächstes Jahr vorläge.</p>	o. A.
109	13	<p><u>zu TOP 9:</u></p> <p>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 8. September 2020</p> <hr/> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	12 : 1